



Am 17. März erscheint:

Hans Heinrich Ehrler

Mit dem Herzen gedacht

Betrachtungen. In Leinen 4 Mk.

Hans Heinrich Ehrlers neuem Prosabuch kommt innerhalb der gegenwärtigen Literatur eine ganz einzigartige Bedeutung zu. Was der Dichter auf wahrhaft deutsche, nämlich innerliche und tiefe Art in seinem Leben gedacht, gelebt und gefühlt hat, das ist in diesem Werke reife und köstliche Frucht geworden, die Krone und Summe seines Prosaschaffens.

So zart und behutsam die Gedanken dieses Herzens die kaum berührbaren Dinge der Heimat und der Kindheit, die Gegenstände der Natur und des Glaubens gleichnishaft zu deuten vermögen, so groß, wuchtig und erschütternd sprechen sie zu uns in den während der Kriegszeit, in den Nachkriegsjahren und in der letzten Gegenwart entstandenen Betrachtungen, die noch nach Jahrzehnten zu den echten Selbstzeugnissen deutschen Wesens in dieser Zeit gehören werden. Mahnend und zu den Ursprüngen des Daseins zurückführend aber sind die Gedanken über das Wesen der Dichtung, über die Aufgaben des vaterländischen und des religiösen Dichters, mit denen dieses Bekenntnisbuch abschließt.

Ein Buch von echt deutscher Vielfältigkeit, das den Leser rasch fesselt, um ihn dann in die besinnlichen Tiefen des eigenen Wesens zu führen und dort festzuhalten.

Nicht zuletzt der jungen Generation hat der Dichter viel zu sagen und er klopft nicht an verschlossene Türen, denn am 7. Juli 1937 schreibt der Völkische Beobachter, München: „Die Jugend bekennt sich zu Hans Heinrich Ehrler, weil sein Werk ein einziger Lobgesang auf die besten Seelenkräfte unseres Volkes und seine gläubige Verbundenheit mit Gottes Schöpfung ist.“



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN